

Inhaltsübersicht

Literaturverzeichnis XIII

Materialien XXI

Abkürzungsverzeichnis XXV

1. Teil

1. Kapitel: Einleitung 3

§ 1 Ziel der vorliegenden Arbeit 3

§ 2 Aufbau der vorliegenden Arbeit 6

2. Kapitel: Rahmenbedingungen 8

§ 3 Rechtliche Vorgaben in der beruflichen Vorsorge 8

§ 4 Ursprung der einmaligen Leistungsform und Begriffsdefinition 18

§ 5 Entwicklung der steuerrechtlichen Privilegierung 28

2. Teil

3. Kapitel: Folgen von unzulässigen Kapitalbezügen 43

§ 6 Vorsorgerechtliche Folgen von unrechtmässigen Kapitalbezügen 43

§ 7 Steuerrechtliche Folgen von unrechtmässigen Kapitalbezügen 50

4. Kapitel: Kapitalleistungen gemäss gesetzlichen Grundlagen 102

§ 8 Leistungen im Versicherungsfall 102

§ 9 Vorzeitige Bezugsmöglichkeiten 120

§ 10 Barauszahlungsmöglichkeiten 144

§ 11 Kapitalleistungen mit Vorsorgecharakter aus dem Arbeitsverhältnis 161

5. Kapitel: Von der Rechtsprechung geschaffene Bezugsgründe für Kapitalleistungen 179

§ 12 Vorbezug für betriebliche Investitionen 179

§ 13 Vorbezug für „persönliche Notlage“ 191

6. Kapitel: Fehlanreize 196

§ 14 Fehlanreize anderer als steuerrechtlicher Art 196

3. Teil

7. Kapitel: Auswertung 205

§ 15 Zusammenfassung der Ergebnisse 205

§ 16 Schlussfolgerungen 210

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XIII
Materialien	XXI
Abkürzungsverzeichnis	XXV

1. Teil

1. Kapitel: Einleitung	3
§ 1 Ziel der vorliegenden Arbeit	3
§ 2 Aufbau der vorliegenden Arbeit	6
2. Kapitel: Rahmenbedingungen	8
§ 3 Rechtliche Vorgaben in der beruflichen Vorsorge	8
I. Das Vorsorgeziel der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft	8
II. Das Vorsorgeziel im BVG und in der BVV 3	10
III. Die optimale Leistungsform	12
§ 4 Ursprung der einmaligen Leistungsform und Begriffsdefinition	18
I. Entwicklung der Leistungsform	20
II. Der Begriff der Kapitalleistung	23
1. Begriffsentwicklung im Vorsorgerecht	23
2. Begriffsentwicklung im Steuerrecht	24
III. Kapitalleistungen gestützt auf das Arbeitsrecht	27
§ 5 Entwicklung der steuerrechtlichen Privilegierung	28
I. Bundesratsbeschluss über die Erhebung einer Wehrsteuer und über die Erhebung eines einmaligen Wehropfers	28
II. Inkrafttreten von Art. 21 ^{bis} WStB	31
III. Botschaft über die Steuerharmonisierung	32
1. Kapitalabfindungen für wiederkehrende Leistungen	32
2. Kapitalleistungen aus Vorsorgeeinrichtungen	33
IV. Die Besteuerung gemäss DBG	34
V. Kapitalabfindungen bei Beendigung des Dienstverhältnisses	39
VI. Zusammenfassung	40

2. Teil

3. Kapitel: Folgen von unzulässigen Kapitalbezügen	43
§ 6 Vorsorgerechtliche Folgen von unrechtmässigen Kapitalbezügen	43
I. Bei Versicherungs- und Austrittsleistungen	43
II. Bei Barauszahlungen	44
III. Beim WEF-Vorbezug	46
IV. Bei Leistungen aus Freizügigkeitseinrichtungen	47

V. Fazit	48
§ 7 Steuerrechtliche Folgen von unrechtmässigen Kapitalbezügen	50
I. Steuerumgehung	51
1. Die Steuerumgehung im Vergleich mit der vorsorgerechtlichen „Umgehung“	54
2. Steuerumgehung und ihr Verhältnis zum 3. Paket der 1. BVG-Revision	56
3. Fazit	58
II. Barauszahlung ohne Auszahlungsgrund	58
1. Die bundesgerichtliche Rechtsprechung	59
2. Die Kritik an der bundesgerichtlichen Rechtsprechung	63
3. (Weitere) unerwünschte Folgen der bundesgerichtlichen Rechtsprechung	64
4. Offene Frage: Ist eine Rückführung möglich?	66
a) Anspruchsgrundlage der versicherten Person	68
aa) Anwendbares Recht	69
bb) Die möglichen Rechtsgrundlagen für eine Rückführung	71
cc) Art. 5 FZG als Grundlage für eine Rückführung	72
dd) Art. 97 ff. OR als Grundlage für eine Rückführung	76
ee) Fazit	81
b) Rückabwicklung oder Wiedereinzahlung	81
c) Steuerfolgen	83
5. Fazit	84
III. Unzulässige Auszahlung gemäss Art. 79b Abs. 3 BVG	84
1. Die bundesgerichtliche Rechtsprechung	86
2. Die Kritik an der bundesgerichtlichen Rechtsprechung	87
3. Alternative Auslegungsmöglichkeit?	88
4. Offene Fragen zum Art. 79b Abs. 3 BVG	92
a) Zusätzliche/alternative Berücksichtigung der Steuerumgehung?	92
b) Haftung des Arbeitgebers	94
c) Steuerumgehung nach der dreijährigen Sperrfrist?	97
d) Die konsolidierte Betrachtungsweise	98
5. Fazit	100
4. Kapitel: Kapitaleistungen gemäss gesetzlichen Grundlagen	102
§ 8 Leistungen im Versicherungsfall	102
I. Altersleistungen	102
1. Altersleistungen nach Art. 13 ff. BVG	102
a) Die Kündigung kurz vor dem ordentlichen AHV-Rentenalter	103
aa) Die Haltung des Gesetzgebers	104
bb) Vorsorgerechtliche Folgen der Umgehung von Art. 37 Abs. 2 BVG	105
cc) Steuerrechtliche Folgen der Umgehung von Art. 37 Abs. 2 BVG	106
b) Bezugsformen bei der Pensionierung in mehreren Schritten	107

c) Fazit.....	108
2. Kapitalbezug bei Weiterversicherung des bisherigen Verdienstes gemäss Art. 33a BVG.....	109
3. Fazit.....	112
II. Hinterlassenenleistungen	112
1. Hinterlassenenleistungen in Kapitalform aus der zweiten Säule	112
2. Besteuerung.....	114
3. Fazit.....	116
III. Invalidenleistungen in der zweiten Säule	117
1. Mögliche Kapitalabfindungsfälle.....	117
2. Besteuerung.....	117
3. Fazit.....	118
IV. Art. 37b DBG.....	118
§ 9 Vorzeitige Bezugsmöglichkeiten.....	120
I. Vorbezug zur Wohneigentumsförderung	120
1. Die vorsorgerechtliche Funktion des WEF-Vorbezugs	122
2. Problematische WEF-Vorbezüge.....	125
a) Der WEF-Vorbezug für den Kauf der Ferien- oder Zweitwohnung.....	125
b) WEF-Vorbezug für Wohneigentum im Ausland	127
c) Mehrere WEF-Vorbezüge innert fünf Jahren	129
d) WEF und Scheidung	133
e) Rückzahlung der Hypothek mit einem WEF-Vorbezug und die kurz darauf folgende Wiederaufstockung.....	135
f) Umgehung der WEF-Rückzahlungspflicht durch die Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit	137
3. Fazit.....	139
II. Freizügigkeitsfall	141
1. Die Austrittsleistung – auch eine Form von Kapitalauszahlung.....	141
2. Der Bezug des Freizügigkeitsguthabens	142
3. Fazit.....	142
§ 10 Barauszahlungsmöglichkeiten.....	144
I. Definitives Verlassen der Schweiz	145
1. Einkauf kurz vor definitivem Verlassen der Schweiz	145
2. Vorgängige Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit	148
3. Rückkehr und Einkauf kurz nach definitivem Verlassen der Schweiz	152
4. Fazit.....	153
II. Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit	155
1. Der Teilbezug.....	156
2. Kein Verwendungszwang gemäss dem Barauszahlungsgrund	157
3. Fazit.....	159
§ 11 Kapitalleistungen mit Vorsorgecharakter aus dem Arbeitsverhältnis.....	161
I. Kapitalabfindungen nach Art. 17 Abs. 2 DBG.....	161
1. Kritik an der gesetzgeberischen Leistung	162
2. Der Vorsorgecharakter von Kapitalabfindungen des Arbeitgebers	162
a) Art. 339b OR als Entscheidungshilfe.....	163

b) Das ESTV-Kreisschreiben Nr. 1 über „Die Abgangsentschädigung resp. Kapitalabfindung des Arbeitgebers“	165
c) Die bundesgerichtliche Rechtsprechung.....	167
aa) Altersgrenze	167
bb) Gebundenheit der Mittel.....	169
3. Fazit.....	169
II. Kapitaleistungen aus Wohlfahrtseinrichtungen.....	171
1. Steuerbefreiung der Wohlfahrtseinrichtungen.....	171
2. Besteuerung der Kapitaleistungen aus Wohlfahrtseinrichtungen	174
3. Fazit.....	176
III. Der Lohn- oder Besoldungsnachgenuss	176
1. Besteuerung des Lohn- oder Besoldungsnachgenusses	177
2. Fazit.....	178
5. Kapitel: Von der Rechtsprechung geschaffene Bezugsgründe für Kapitaleistungen	179
§ 12 Vorbezug für betriebliche Investitionen.....	179
I. Die Begründung des Bundesgerichts.....	179
II. Präzisierung der Rechtsprechung durch das Bundesgericht.....	182
III. Analyse.....	182
1. Auslegung der Bestimmung.....	182
a) Wortlaut	183
b) Die Existenzsicherung als Teilgehalt der beruflichen Vorsorge	187
2. Steuerrechtlicher Aspekt.....	188
IV. Fazit.....	189
§ 13 Vorbezug für „persönliche Notlage“.....	191
I. Die bundesgerichtliche Erwähnung.....	191
II. Analyse.....	192
1. Gesetzliche Grundlage	192
2. Einrichtungen der beruflichen Vorsorge als Leistungserbringer bei einer persönlichen Notlage?	192
3. Wohlfahrtseinrichtungen als Leistungserbringer bei persönlicher Notlage	193
4. Fazit.....	194
III. Steuerrechtliche Folgen.....	194
6. Kapitel: Fehlanreize	196
§ 14 Fehlanreize anderer als steuerrechtlicher Art	196
I. Sparzwang und aufgeschobene Konsummöglichkeiten	196
II. Versicherungseffekt der Ergänzungsleistungen	197
III. Fazit.....	199
3. Teil	
7. Kapitel: Auswertung	205
§ 15 Zusammenfassung der Ergebnisse	205

§ 16	Schlussfolgerungen	210
I.	Steuerliche Lenkungswirkung bewusst(er) nutzen	211
II.	Widerspruch zum Zwangssparen auflösen	212
III.	Dominanz des Steuerrechts im Vorsorgebereich reduzieren	213
IV.	Individualisierung nicht fördern	215
V.	Falsche Anreize anstatt die Kapitaleistung abschaffen	217
VI.	Zukunftsaussichten	219